Geheimnisse der Vergangenheit

Von Anuri

Kapitel 5: Fünfte Tag- Nie wieder?

5. Fünfte Tag- Nie wieder?

Kai war müde. Die Alpträume waren wiedergekommen. Warum? Hatte er sie nicht lange hinter sich gelassen? Er hörte ihre Schreie. Sie hallten ihn seinen Kopf wieder. Dann war da auch noch Max. Sein Kopf schmerzte. Alles stürzte auf ihn ein. Er war nicht mehr fähig klar zu denken. Sein Kopf schien zu zerspringen. Die Umgebung verschwamm vor seinen Augen. Seine Beine wollten ihn nicht länger tragen. Er stöhnte und sank auf die Knie. Seine Hand suchte nach den Kopfschmerztabletten. Irgendwo mussten sie ja liegen. Es klopfte leise. "Kai? Geht es dir gut?", kam Tysons Stimme von draußen. "Ja!", presste Kai hervor. Endlich hatte er die Tabletten gefunden. Erleichtert nahm er sie zu sich. Er ließ den Kopf gegen die Wand sinken. Seit langem war es nicht mehr zu schlimm gewesen. Seine Vergangenheit hatte er immer gut verdrängen können. Hatte er sich so sehr verändert, dass dies jetzt nicht mehr ging. Damals hatte er sich verschlossen und keine Gefühle mehr an sich heran gelassen. Eiskalt hatte er seine Gegner vernichtet. Doch bei den Bladebreakers war es anderes gewesen. Seine Schutzmauer war nicht nötig gewesen. Ganz langsam hatte er sich ihnen geöffnet. Hatte er auch die Erinnerungen wiederzugelassen? Musste er um kurze Augenblicke glücklich zu sein so leiden? Ohne zu zögern würde er ihnen sein Leben an vertrauen. Trotzdem hatte er nie irgendjemanden gegenüber eine Schwäche gezeigt. Nur einer hatte jemals seine Schwache, dunkle Seite gesehen. Es war Max.
Die Schmerzen in seinem Kopf ließen nach. Langsam stand er auf um etwas verspätete zum Frühstück zu gehen. Fünf besorgte Augenpaare richteten sich auf ihn. So lange es ihn gab...

~Max~

Kai ist heute verdammt spät zum Frühstück gekommen. Hoffentlich geht es ihm gut. Warum konnte er nicht einfach aufhören an Kai zu denken? Warum kamen ihm immer wieder seine traurigen Augen in den Sinn? Sie verfolgten ihn. Warum fühlte er so? Kai lächelte seine Freunde beruhigend an. Doch seine Augen verrieten ihn. Warum log er? Warum sagte er nicht, dass es ihm schlecht ging? Warum tat es so weh? Er konnte diese Gefühle nicht gebrauchen. Schließlich würde sich auch Kai, wie alle anderen von ihm abwenden. Kai würde ihm einen kalten verachtenden Blick zuwerfen. Es würde ihn endgültig zerbrechen. Warum...? Warum konnte er nicht einfach aufhören? Kai schaute ihn besorgt an. Warum schaut er so? Warum macht er sich Sorgen um mich, wenn es doch ihn nicht gut ging? Bedeutete er Kai etwas? Nein, aufhören! Nicht

darüber nachdenken. Er hatte keine Gefühle mehr. Aber warum liebt er Kai dann? Er brauchte keine Gefühle. Aber warum sehnte er sich dann so sehr nach Kais Nähe? Waren das keine Gefühle? Aber auch Kai wird ihn hassen. Es war nicht mehr zu ändern. Genau aus diesem Grund durfte er nichts fühlen. Man wird nur enttäuscht und verletzt. Aber warum hatte Kai sich ihnen dann geöffnet. Ging es ihm vielleicht deshalb so schlecht?

~Kai~

Das Bladen viel Kai schwer. Zwar gewann er den Kampf aber...Seine Hand zitterte, sein Kopf dröhnte, seine Beine fühlten sich schwach an, seine Narben schienen zu brennen. Das Atmen fiel ihm schwer, sein Herz raste, immer wieder verkrampfte sich alles in ihm. Warum? Seine Gedanken waren in der Vergangenheit. Er sah seinen Großvater, Blackdranzer...Angst schnürte ihm die Brust zu, als Max seinen Blade startete. Das war...Die Schmerzen verstärkten sich. Er sank auf die Knie und starte Max an. Warum? Warum tat Max das? Ihre Blicke trafen sich. Max Blick schrie: Hasse mich! Traurig schaute er Max an, dann schüttelte er leicht den Kopf. Die Augen von Max weiteten sich. Kai wurde schwarz vor Augen. Er kippte um. Max schrie entsetzt auf. Vergessen waren sein Blade, sein Kampf. Es gab nur noch Kai. Er rannte los.
Kai öffnete die Augen. Er war schon wieder im Krankenhaus. Max schlief neben seinem Bett. Hatte er sich Sorgen gemacht? Ich liebe dich! Die Schmerzen waren wieder da. Sie waren schlimmer als früher. Die Dunkelheit und die Einsamkeit machten ihn Angst. Noch mehr als früher, denn heute wusste er wie es war im Licht zu leben. Früher waren Freundschaft und Liebe für ihn nur leere Worte gewesen. Heute kannte er ihre Bedeutung. Vor zwei Jahren hatte er sich die Hand verletzt.
~Rückblick~
Die Ärzte hatten gesagt er würde nie wieder bladen können. Niemanden hatte er davon erzählt. Das Bladen und Dranzer waren alles in seinem Leben gewesen. Die anderen duldeten ihn nur. Wenn sie es erfuhren würden sie in fort schicken. Dessen war er sich sicher. Die vielen schon vorhandenen Narben starrten ihn entgegen. Es war so einfach. Es zu beenden. Max war ins Zimmer gekommen und hatte ihn entsetzt angesehen. Nie würde er diesen Blick vergessen, der ihn anflehte nicht zu gehen. Damals hatte er verstanden was Freundschaft und Vertrauen bedeutet. Er hatte verstanden, dass er jetzt Freunde hatte. Doch er hatte nicht gewusst, wie er mit dieser neuen Erkenntnis umgehen sollte und war gegangen aus Angst. Sie durch seine Vergangenheit zu verlieren. Bevor er ging hatte er Max etwas versprechen müssen. Würde Max sich daran erinnern? Würde er ihn immer noch auf die gleiche Weise ansehen?